

Studientitel, Nr., Akronym	SIOP-LGG 2004 Register Multizentrisches Register für Kinder und Jugendliche mit einem niedriggradigen Gliom						
Leiterin der Klinischen Prüfung in Deutschland	Dr. med. Astrid K. Gnekow, Klinikum Augsburg						
Prüfarzt	PD Dr. med. Arend von Stackelberg Charité - Universitätsmedizin Berlin						
Kontakt Studienzentrale	<table border="1"> <tr> <td>Anschrift</td> <td>Charité - Universitätsmedizin Berlin <u>Campus</u> Virchow-Klinikum Charité Centrum Frauen-, Kinder- & Jugendmedizin mit Perinatalzentrum & Humangenetik CC 17 Klinik für Pädiatrie mit Schwerpunkt Onkologie und Hämatologie Augustenburger Platz 1 13353 Berlin</td> </tr> <tr> <td>Tel.</td> <td>++49 30 450 566 074</td> </tr> <tr> <td>Email</td> <td>Arend.stackelberg@charite.de</td> </tr> </table>	Anschrift	Charité - Universitätsmedizin Berlin <u>Campus</u> Virchow-Klinikum Charité Centrum Frauen-, Kinder- & Jugendmedizin mit Perinatalzentrum & Humangenetik CC 17 Klinik für Pädiatrie mit Schwerpunkt Onkologie und Hämatologie Augustenburger Platz 1 13353 Berlin	Tel.	++49 30 450 566 074	Email	Arend.stackelberg@charite.de
	Anschrift	Charité - Universitätsmedizin Berlin <u>Campus</u> Virchow-Klinikum Charité Centrum Frauen-, Kinder- & Jugendmedizin mit Perinatalzentrum & Humangenetik CC 17 Klinik für Pädiatrie mit Schwerpunkt Onkologie und Hämatologie Augustenburger Platz 1 13353 Berlin					
	Tel.	++49 30 450 566 074					
Email	Arend.stackelberg@charite.de						
Studienziel	<ul style="list-style-type: none"> • Bis zur Eröffnung der verschiedenen Folgestudien soll die Qualitätssicherung durch Einholung der entsprechenden Referenzbefunde der für die Therapiezuordnung wichtigen Untersuchungen erhalten werden. • Es sollen epidemiologische Daten gesammelt werden. • Parallel soll die Sammlung von biologischem Material (Tumormaterial, Blut) ermöglicht werden, um die für weitere Fortschritte essenziellen biologischen Begleitstudien unterstützen zu können. • Es sollen Daten über die angewendeten Therapien gesammelt werden. 						
Behandlung	Das Register enthält Therapieempfehlungen, die den in SIOP-LGG 2004 evaluierten Therapiekonzepten entsprechen. Diesen Empfehlungen liegen die aktuellen Ergebnisse der Studie SIOP-LGG 2004 zugrunde, sie sind nicht bindend. Die einzelnen Therapieelemente sind im Protokoll SIOP-LGG 2004 in seiner letzten Version vom Januar 2010 beschrieben.						
Wichtigste Einschlusskriterien	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr • Histologische Diagnose: <ul style="list-style-type: none"> – pilozytisches Astrozytom I° – subependymales Riesenzellastrozytom I° – dysembryoplastischer neuroepithelialer Tumor I° – desmoplastisches infantiles Gangliogliom I° – Rosetten-bildender glioneuronaler Tumor des IV. Ventrikels °I – angiozentrisches Gliom °I/pilomyxoides Astrozytom °II – pleomorphes Xanthoastrozytom II°/Oligodendrogliom II° – Oligoastrozytom II° – Astrozytom II° (fibrillär, protoplasmatisch, gemistozytisch) • Radiologische Diagnose bei chiasmatisch-hypothalamischen Gliomen mit extensiver Einbeziehung der Sehbahn • Tumorlokalisation: intrakraniell oder intraspinal 						
<p>Ausführliche Informationen zu Studien und Registern und den verschiedenen Erkrankungen finden Sie auf ↗☐ kinderkrebsinfo.de und ↗☐ kinderblutkrankheiten.de. Zum Teil auch in ↗☐ Englisch, ↗☐ Türkisch und ↗☐ Russisch.</p>							